

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

26.5.1800 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005512](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005512)

D I E N



B u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 26ten May 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Schulhalter Diederich Schelling, zum Rötterende, ist gewillt, seine zu Dalsper belegene Rötterey, nebst einem Mannes- und einem Frauens- Kirchenstamde d. 27. Jun. a. c. Nachmittags um 1 Uhr in der Wittwe Barkemeiers Wirthshause zu Dalsper verkaufen, und falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 18. Jun. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

2) Es ist Joh. Grube zu Edewecht, gesonnen, 1) 10 Tagwerk Wischland; 2) 40 Scheffel Saat Kockenland; 3) einen Busch mit darin befindlichen 2 Tagwerk Wischland; 4) 4 Kirchenstellen in der Edewechter Kirche den 30. Jun. a. c. in seinem Wohnhause verkaufen, oder bey nicht hinlänglichem Both verheuern, imgleichen 5) 10 Scheffel Aussaat im Wachsthum befindl. grünen Kocken; 6) 10 Tagwerk groß zum Mähen, und 7) einige Pferde, Kühe und Aclarge-räthschaft, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Jun. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

3) Ueber weyl. Johann Hinrich Wessels, gewesenen Schusters und Rötters zu Toffens auf Kirchengründen sämtliche Güter, ist Schuldenhalber bey hies. Herzogl. Regierungs Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 25. Jun. 2) Dec. d. 23. Jul. 3) Prior. Urte! den 3. Sept. 4) Vergantung oder Löse d. 24. Sept. d. J.

4) Fedde Hajessen in Voitwarden, hat sein daselbst belegenes oltm Dierck Helmersche Haus und Garten nebst Pertinentien an Berend Schnitger, in Schmalensleth, verkauft, Hajo Hajessen in Dvelgdinne hat diesen Kauf aber dergesprochen, und nachdem er zum Besspruch zugelassen worden, solches Haus und Garten auch Pertinentien wieder an Friederich Wilkens in Voitwarden verkauft. Die Ang. ist d. 24. Jun. a. c. beyrn Herzogl. Dvelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 1. Jul. d. J.

5) Dierck Wdgel zum Nordermoor, hat vor einiger Zeit von Dierck Fischbeck daselbst, etne alda zwischen der Niederstraße und dem Mittelbeiche belegene Kuhweide gekauft. Die Ang. ist d. 19. Jun. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

6) Dierck von Münster, zum Rastedermoor, hat seine daselbst belegene Stelle, nebst verschiednem Eingut, an H. Fischbeck zum Oldenbrol verkauft. Die Ang. ist d. 23. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Neuenb. Landger.

7) J. H. Böhmer, Halbmeier zu Beckhausen, hat einen im Jahr 1786 consentirten neu zugenommenen Moorplacken, welcher zwischen J. Damken und J. Lübben Placken belegen, an gedachten J. Lübben verkauft. Die Ang. ist den 16. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Neuenb. Landg.

8) D. Thien, Hausmann zu Dringenburg ist gesonnen, folgende Grundstücke, als einen von Bohlen im Garholz angekauften Busch und 7 bis 8 Tagewerk bey demselben belegenes

Wischland den 21. Jun. d. J. in Fr. Wihlmanns Wirthshause zum Großengarnholz verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Jun. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

9) Wider Johann Hinrich Frers, neuen Andauer zu Westerschep, im Amte Zwischenahn, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburaischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 23. Jun. 2) Deduc. d. 9. Jul. 3) Prior. Urtheil d. 22. Jul. 4) Vergantung oder Lose d. 3. Sept. a. c.

10) Es soll das Gras auf dem herrschaftlichen Wall am nächsten Frentag dem 30. dieses, meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr beym Eversten Thor einfinden. Oldenburg vom Amte, den 24. May 1800. Bedelius.

11) Die Conferenzzathin Wolters hieselbst, hat als Erbin ihres weyl. Bruders, des Majors von Hendorff, das zum Nachlaß desselben gebührige an der langen Straße zwischen den Häusern des Kaufmanns Schnitger und des Rauermeisters Brüning belegene bürgerliche Haus nebst Zubehör, an den hiesigen Bürger und Galanteriehändler Sourdet unter der Hand verkauft. Zur Angabe ermaigen An- oder Beyspruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 25. Jun., bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, den 15. May 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Es ist vor kurzer Zeit ein Schlenker ungefehr 70 Fuß lang, und an dem untersten Ende etwa 1½ Fuß dick, vor dem dicken Ende mit anscheinlich eingebrannten Buchstaben E. S. gemerkt, in der Oftergarte gefunden und am hiesigen Strande geborgen. Der Eigenthümer muß sich innerhalb 6 Wochen beym Amt hieselbst melden, sich gehörig legitimiren, und die Regulirung des Berglohns gewärtigen, widrigenfalls nach der Strandungs-Ordnung verfahren werden wird. Elsleth d. 10. May 1800. Wähler.

## Zwente Bekanntmachung.

Wegen der von dem Pastor Wulf, Namens und in Vollmacht seiner Ehefrau mit dem Kaufmann Lübking vertauschten Häuser ic. Ang. d. 4. Jun.

1) Dierk Abken Wittwe zum Seghorn, hat ihr durch ihren weyl. Ehemann von Harm Behrens käuflich erstandenes Neuland, unterm 27. Jan. d. J. an Johann Sasse, Hausmann am Nordende zu Warcl hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 18. Jun. d. J. beym Warclischen Amtsgericht.

## II. Privatfachen.

1) Otmann Gerhard Otmanns will seine, bisher von ihm selbst verbrauchte bey hiesiger Schlacht stehende complete Pfl. und Wehl-Mühle, nebst dem daneben stehenden in besonders gutem Stande sich befindenden geräumigen Wohnhaus, auch Scheune, Pachtbau und Garten, auf 6 Jahre mit May 1801 anfangend verheuen, Liebhaber dazu wollen sich zu dem Ende am Mittwoch den 11. Junius bey ihm einfinden und nach den vorliegenden Bedingungen, welche auch vorher schon bey ihm zur Einsicht zu bekommen sind, Heurung treffen. Jeder

24) Die Wittve Wagener zu Esens in Ostfriesland will ihr Erbpachtsfähr, das Feegemoor genannt, circa eine Stunde von der Stadt Esens entfernt, am 18. Jun. zu Esens auf dasigen Stadthause in einem Termin durch den Stadt- und Amtsdaußmüner Esens öffentlich verkaufen, und stehend feste zuschlagen lassen. Das Fähr hat eine angenehme Hegead, ist nach der davon ausgekommenen Karte 167 Diemachen 162 Ruthen, jedes Diemach zu 450 Ruthen a 15 Fuß Rheinländisch berechnet, groß; und außer solchen sind noch circa 34 Diemachen separat, aber doch dabey gehörig. Die jährlichen Abgaben davon sind nur 85 Rthlr. 14 Sch. in Friesland'sch vor. Der etwaige Käufer kann ein gewisses vom Kaufpreico nach Belieben auf nähere Abrede gegen billige Zinsen und gewisse Jahre als Anleihe behalten. Die desfallsigen Verkaufsconditionen nebst einer besondern Beschreibung des Fährs geben nähere speciale Anweisung, und diese können von jetzt an bis zum 18. Jun. nicht nur bey mir dem Kaufmännler der Stadt Esens gratis eingesehen werden, sondern es sind auch Abschriften davon für die Gebühren zu haben: so wie auch selbige bey dem Post-Commissaire Wagener in Leer zur gefälligen Einsicht niedergelegt sind. Nur wird die etwaige Correspondenz vorkren erbeten.

Euken, Audmüner.

5) Die Conferenzzathin Wolters warnt hienit jeden, über ihre zum Colmar bezogene, sogenannte Hendorffen Bau eines ihm nicht bezukommenden Fähr, oder Wehwezes, Milch- oder Ruchpfades, wohl gar über gepflügtes Land, sich nicht anzumaassen, unter dem Anfügen, daß ein Herrmann Eilers Gotte, besonders aufgegeben sey, genau darauf zu achten, und den oder die Contravenienten zur gerichtl. Belangung sofort gehörig anzuziehen.

1) Vermöge der in der Reichsstadt Bremen auf dem dortigen Rathhause am gewöhnlichen Orte affigirten Edictallen, sind alle diejenigen, welche als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Grunde, an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgers und Wirths Joh. Hinr. Meyer, oder dessen nachmaliger Wittve, nicht wenigstens an deren noch lebende bis zum 22. Apr. d. J. in unvertheilten Gütern geliebene Kinder, irgend einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, auf Frentag, den 27. Jun. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause alders in der Commissionshube, entweder in Person oder durch gemessam Bevollmächtigte zur An-

gade und Klarmachung ihrer beregten Ansprüche und Forderungen, unter Vorbringung der etwaigen Documente und specificirten Rechnungen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß die Ausbleibenden damit nicht weiter gehört, sondern sofort Präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden soll.

5) Der Hausmann Hinrich Hinrichs zu Nehten, im Amte Rastede, ist gewillet, die ihm in der Rastedes Kirche zukünftigen 2 Manns-Kirchenstellen auf der Plechel, und vor der Orgel, ingleichen unten Süderseite in der Kirche einen Frauen-Kirchenstand, am 4. Jun. Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause unter der Hand zu verkaufen.

6) Die Armenjuraten zu Schwenburg, Gerd Fuhrken und Eilert Fuhrken haben von dem dastigen Armen-Rund 85 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, welche bey ersterm sogleich in Empfang zu nehmen sind.

7) Es wollen die Vormünder über wehl. Gerd Goldewey Kinder, Berend Bartels und Gerd Furken zur Schwenburg ihrer Pupillen Bau und Rötterey am 3. Jun. um 2 Uhr Nachmittags in Johann Kenken Wirthshaus auf einige Jahre unter der Hand verheuern.

8) Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher eine gute Hand schreibe und Schulwissenschaften hat wünscht als Schreiber unterzukommen. Der Vater Dunker hieselbst giebt nähere Nachricht.

9) Es ist der Schneidermelster Friederich Bergmann gewillet, sein bißher von ihm bewohntes zum Oberweilch belegene Haus und Garten aus der Hand zu verkaufen. Dies Haus hat eine vortheilhafte Lage insonderheit für einen Professionisten, da es grade an der Hauptpassage die nach Ovelgönne führt, belegen, und in der Mitte der beyden Kirchdörfer Eseshamm und Notzenhagen liegt. Liebhaber wollen sich in den nächsten 4 Wochen bey ihm selbst melden. Auch hat er verschiedenes Bauholz, ausgetrocknete Fensterläden mit 10 Stück moderner Fensterrahmen, verschiedene Sorten Dielen, so wie auch Kalk und Steine nebst Schlössern käuflich abzusehen.

10) Albert Wulff zu Holtwarden will als Vormund über wehl. Diert Lürben Kinder wegen der an den zu Spaggewarden belegenen Gebäuden seiner Pupillen vorzunehmenden Reparationen, die dazu erforderlichen Materialien, als einige Fuß Begehdele, einige Stück Latte, einige Stück Hamburger Dielen, einiges Sargeholz zu Fenstern und Thüren, einige Tonnen Kalk und Sand, etwas Langstroh und Musterreep, ferner einige 1000 Stück rosollige neue Mauersteine, wie auch die erforderliche Schmitze, Mauer-, Zimmer-, Glaser- und Peder-Arbeit am 31. May des Nachmittags 2 Uhr in Cornelius Meiners Wirthshaus zu Burbade mindstfordernd anverdingen. Der Bestick kann vorher bey ihm eingesehen werden.

11) Wer Lust hat ein adelich freyes Haus nebst Garten, welcher 65 Ruten groß ist, im Flecken Ovelgönne belegen, zu kaufen, kann sich bey dem Schreiber Wulfers daseibst melden. Das Haus ist in einem sehr guten Stande, hat eine angenehme Lage, da es vor dem Marktplatz und der Hauptstraße steht, hat vorne und hinten eine freye Aussicht, vor dem Hause und Gründen die öffentliche Passage; auch können auf den benachbarten Gründen allenthalb noch zwey Häuser oder andere Gebäude errichtet werden. Vorne im Hause sind zwey regelmäßige mit eisernen Ofen versehene Stuben, hinten ist eine. Bey der einen Stube vorne im Hause ist eine Schlafkammer, worin noch ein kleiner Weinkeller befindlich ist. Ferner 2 kleine Küchen, wovon auch leicht eine große gemacht werden kann, wie auch ein abgetheiltes Kuhstall für 3 Kühe, der mit wenigen Kosten zu einer Stube gemacht werden kann. In der Bekleidung der Gründe bestehen in einer starken Hollunderhecke, welche mit vielen Linden und Eichenbäumen bepflanzt ist, und in einem breiten Graben, worin frisches Stielwasser gelassen werden kann, und der daher zu einem Fischteich sehr gut zu gebrauchen ist.

12) Die Vormünder Gerd Krüger und Hinrich Krüger haben von ihrer Pupillen Geldern 14 Rthlr. 6 gr. in Gold zinsbar zu belegen; imgleichen eine Stelle in St. Lambert Kirche zu verheuern.

13) J. H. Tiencken zum Seeferd Affenbeich hat sofort 108 Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

14) Der Hausmann Eilert Krauer zu Neuenbrock will am 6. Jun. d. J. folgendes öffentlich verheuern lassen: 1) seine zu Neuenbrock belegene Stelle mit dazu gehörigen Ländereyen küchweise und auch im Ganzen um Dienstag d. J. anzutreten; 2) 30 Tagewerk Heuland, wovon 3 Kämpfe in der Kuhwende liegen. Ferner will er am gedachten Tage meistbietend verkaufen lassen: 24 Stück Pferde und Füllen, worunter 2 gelbe Pferde mit weißen Schweifen und weißen Flecken, und ein 4jähriger Kupferfuchs zum Reiten dressirt sind, 3 milchende Kühe, 20 alte Kühe und Quenen, 20 2 bis 3jährige Ochsen.

15) Joh. Rudolph Dreyes zu Verne sind am 12. dieses Morgens ungefähr am 5 Uhr seine silbernen Schußknallen aus der Stube von den Schuon gelohlen worden. Sie sind groß und ganz modern durchbrochen, beynähe so breit als lang mit runden Enden und doppelten Bügeln, 1 1/2 Loth schwer, und besonders daran kennlich, daß die eine an der einen Ecke etwas abgetragen, an der andern der Eisendrath durch den Bügel nicht recht gelöhret, sondern an der obersten Seite nur umgeschlagen ist. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, dem wird mit Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung versichert. Sollte aber jemand selbige an sich gekauft haben, so wird derselbe gebeten, sie gegen Erliegung des dafür bezahlten Geldes und dadurch gehabten Unkosten ihm wieder zuzustellen.

16) Es werden alle und jede Creditoren, welche von wehl. Feiseur Jacob Tobias Speck, Schuldenhalber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiermit Obrikeitlich prementorie zum 1sten, 2ten und 3ten citir, innerhalb der nächsten 6 Wochen von Jule der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu beschheimden, demnächst aber zu liquidiren und Bescheides zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der gesetzten Frist nicht gehörig anzeigen, nachher weiter nicht gehöret, sondern selbigen Kasse dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Warnach v. Sigm. Over den 24. May 1800.

17) Es sind kürzlich in einem gewissen Hause dieser Stadt ein paar geliebte Handschuhe weggenommen, wem etwa dergleichen zum Verkauf angebotten seyn sollten, wird ersucht, es der Expedition der Anz. gegen ein Douceur zu melden.

18) Franke Frankens zu Sillens und Conrad Arsmann zu Strohhamm, als Vormünder über Joh. Arsmanns Kinder haben 1000 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen.

19) Liebe Kohls's Jansen will seine bey dem Friederiken-Borwerk in Jeberland stehende Getreide-Mühle die in vollkommenem gutem Stande ist, und worin alle Sorten von Getreide gemahlen werden können, mehr Behausung und Garten, auf einige, May 1801 anfangende Jahre, verpachten, und kann Pächter, dessen Sache es wäre, noch dazu 20 bis 30 Matten Grodenland mit deucern. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm auf dem Friederiken Borwerk in Jeberland melden.

20) Der Gastwirth Wiermöhl im weissen Lamm vor dem Everken empfiehlt sich dem geehrten Publicum bekennend. Es ist bey ihm zu haben: rother und weißer Wein, Brantwein, Bier, Thee und Caffee; auch reich er solches auf Verlangen im Holze zu billigen Preisen mit prompter Aufwartung.

21) Am nächstkommenden 2. Jun. will der Vormund über mayl. Kaufmann Besenmeier minorene Kinder in Ohrozgen Wirthshause zu Lossens Nachmittags um 2 Uhr zu seiner Pupillen Gebäuden einige Baumaterialien, wie auch die Zimmer-Mauer-Dicker- und Wähler-Arbeit wenigstfordernd ausverdingen, als an Tannenholz 2 Stück 8 1/2 Fuß lang 8 und 12 Zoll Kante, 3 Stück a 7 1/2 Fuß lang 8 und 12 Zoll Kante, 1 1/2 Fuß Fensterholz in verschiedener Länge und Dicke; 165 Fuß Hamburger Dieblich, 42 Fuß Lischer Dieblich, 1 Schock Latten, 2 Sparen a 24 Fuß, 15 Fiemer Reith, 10 doppelte Bund Schechte, 10 Bund Wehden, 2 Fuder Heide, 2000 Stücken, 5 Tonnen Kalk, 3 Tonnen Sand, 2 Fuder Lehm.

22) Dinklage zu Drielsake hat eine ganz neue 17 Fuß lange behauene und behobelte Brunnen-Schwelle von Eichenkamm mit einem neuen Schwenkel, wie auch etwas altes noch brauchbares eichenes Bauholz, als Balken, Legden und Stender, ferner 40 bis 50 Stück reine Feldsteine zu verkaufen.

23) Am Donnerstag dem 29. May sollen um 9 Uhr zu Bremen im Werder auf H. Voigt's Bleiche eine beträchtliche Anzahl trockener Wieburger, Petersburger, Schwedischer, Markischer, Preussischer und Hamburger Dielen von 10, 12, 14, 16, 20, 22, 24, 30 Fuß lang, 1, 1 1/2, 2 Zoll dick, und 10, 12, 13, 14 bis 18 Zoll breit, durch den Mäkler Conrad Beckmann verkauft werden, und können den Tag vorher in Augenschein genommen werden.

24) Johann Tölnier zu Golzwarderwurz ist in der Nacht vom 18. auf den 19. May ein schwarzes Kuhkalb aus der Weide entkommen, welches einen weißen Flecken vor dem Kopf, etwas weißes auf den Schenkeln, im rechten Ohre 2 Schritte nach der Spitze zu hat, und mit dem Buchstaben T. auf der rechten Seite gezeichnet ist. Er verspricht demjenigen, der ihn davon benachrichtigen kann eine gute Belohnung.

25) Die zur Reparation der Kirchhöfbrücke und zu Unterbringung einer neuen Legde an der Pastorey zu Oldendroff erforderliche Zimmer- und Mauerarbeit, besonders die Gypsarbeit an zwey Stubenboden, soll am 11. Jun. Nachmittags 2 Uhr in Kungen Hause auf dem Oldendroffer Kirchenmoor von den Kirchen-Officialen mindestfordernd ausverdingen werden.

26) In der Buchhandlung des Buchbinders Fricke hieselbst ist zu haben: Butlers Hudibras. Freyhübersetzung von D. W. Soltau. 2 Theile. Neue ungearbeitete mit Anmerkungen vermehrte Auflage. 8. 1800 1 Rthlr. 30 gr. Man müßte in der Geschichte des Wlkes sehr unbekannt seyn, wenn man Butlers Hudibras nicht wenigstens dem Namen nach kennen sollte. Dies Gedicht hat zu sehr Aufsehen erregt, als daß Leser von Geschmack und Laune je gleichgültig gegen dasselbe seyn könnten, und in der That unter Kennern des Geschmacks ist nur eine Stimme darüber. Unleugbar schrieb Butler sein Gedicht, dessen Grundlage die bürgerlichen Unruhen der damaligen Independenter sind, mit komischer und satyrischer Laune, und zwar in sehr originaler Manier. Durch Soltau's abermalige Bearbeitung hat die Uebersetzung ungemein gewonnen. Sie ist originell, und unserm Zeitalter vollkommen anpassend. Ferner ist daselbst zu haben: Clariss; neuverdeutsch von Kofegarten, mit Kupfern von Chodowicki. Velpzig 1796. Dieses Werk bestehet aus 9 Bänden und ist in h Mb. gebunden. 15 Rthlr. Die Preise sind in Gold.

27) Donnerstag den 29. dieses Nachmittags 3 Uhr, soll am Bord des Schiffs Tolerantia, welches zur Barge nahe bey Vegeack liegt, erstens der Kumpf dieses Schiffes, sodann alles übrige zu diesem Schiffe gehörige, welches in dem bereits gedruckten Inventario aufgeführt worden, in verschiedenen einzuteilenden Cavellungen durch die Mäkler H. Heymann und A. Liedemann verkauft werden.

28) Weyl. Renke Hopmanns Wittve läßt mit gerichtl. Erlaubniß am 6 Jun. des Defuncti Nachlaß, bestehend in 4 Kühen, 1 Quene, 2 Schaafen, jedes mit 3 Lämmern, 2 Schweinen, worunter eine trachtige Sau, nebst allerhand Hausgeräth, durch den Vergantungsadministrator Kumpf zu Ovelgönne im Sterbhause zum Schwen öffentlich meistbietend verkaufen.

29) Aus des Gastwirths J. H. Schwartings Hause zu Ovelgönne ist am 29. May aus Versehen eine verwechselte Reitklinge mitgenommen worden. Es wird deshalb sehr gebeten, diese verwechselte gegen Zurückgabe der hinterlassenen daselbst wieder abzugeben.

30) Weyl. Jürgen Deußen Wittve zu Stokhamm hat als Vormünderin ihrer Kinder sofort 65 Rthlr. in Golde jnsbar zu belegen.

31) Von den Abbehauser Kirchencapitalen sind bey dem Juraten C. K. Gerdes 100 Rthlr. zu erhalten.

### Todes-Anzeigen.

Nach einem vierteljährigen sehr schmerzhaften Krankenlager starb am 18. dieses der hiesige Bürger Berend Bunjes, welches den auswärtigen Verwandten und Bekannten, statt des sonst gewöhnlichen Notificationschreibs hiesmit von des Verstorbenen nachgelassener Wittve und Kindern bekannt gemacht wird.

Am 22. dieses Abends zwischen 10 und 11 Uhr, verschied an einem Stroh- und Schlagfluß der Herzogl. Hofkell. Oldenburgische Kanzleyrath Arnold Bruns im 75. Jahre seines Lebens. Diesen uns, seine hinterlassene Gattin und Tochter, betroffenen schmerzlichen Verlust machen wir unter Verbitung allr Beileidsbezeugung unsern Angehörigen und Freunden hiemittelt bekannet, und halten uns von ihrer Theilnehmung an den Empfindungen, von denen wir am Grabe eines würdigen Vaters und Vaters uns durchdrungen fühlen, überzeugt. Delmenhorst. Henriette Bruns, geborne Hoffmann. Henriette Bruns.

Bis zum Ablauf des nächten Montags können die Weferszollgelder Herrn Herzogl. Johann zu Eickstedt auch in Golde mit 8 1/2 Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

